

Johann GmbH Baumaschinentechnik

Teichstr.40-42,58285 Gevelsberg Tel 02332-921450 Fax 02332-921470

Betriebsanweisung Ersatzteilliste Bezeichnung Type Tab. Nr.

Inhaltsangabe

(1)		
Bezeichnung	Zeichnung	Seite
Einleitung Unterwagen		2-5
Leitrad		
Spannpaket		
Laufrolle		6 – 8
Tragrolle		9-10
Traktorenkette		11-13
11 an col cime ce	,	
Fahrgetriebe		

Ersatzteillisten

Zeichnung/ Stückliste Unterwagen kpl. Zeichnung/ Stückliste Leitrad Zeichnung/ Stückliste Spannpaket Laufrolle Zeichnung/ Stückliste Zeichnung/ Stückliste Tragrolle Zeichnung/ Stückliste Traktorenkette Zeichnung/ Stückliste Antriebsrad Zeichnung/ Stückliste Fahrgetriebe

Bezeichnung Type Tab. Nr.

-2-

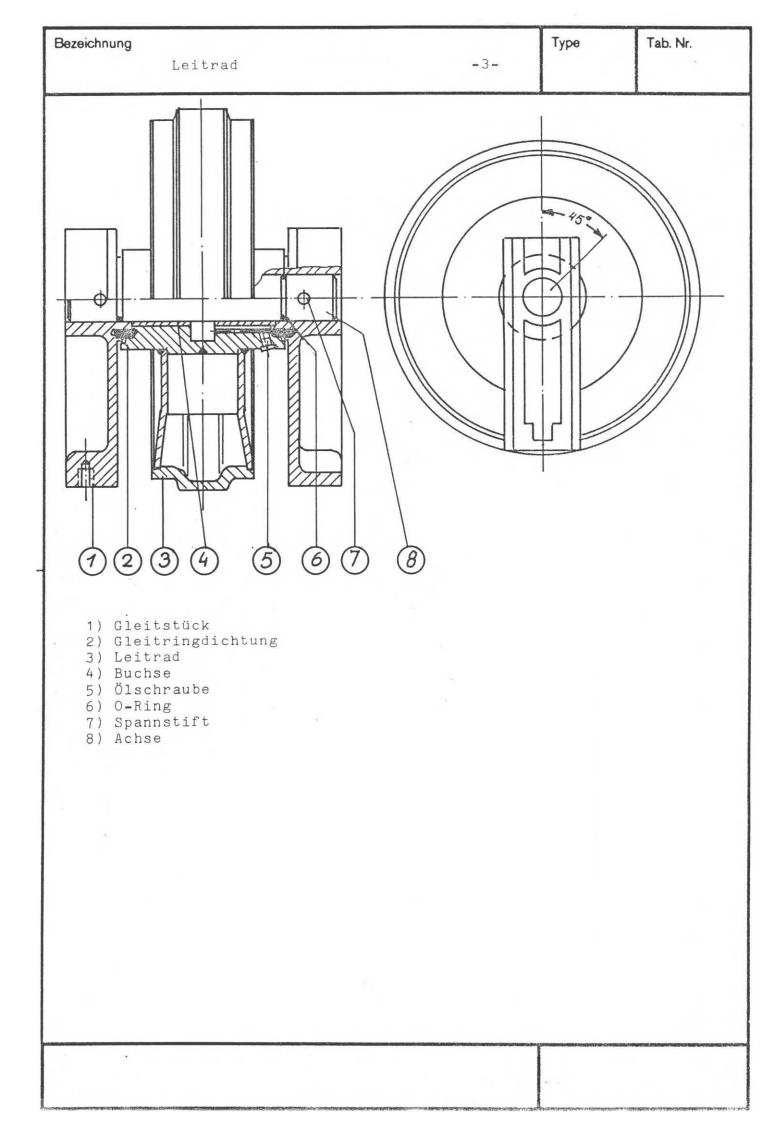
IVA-Raupenunterwagen sind nach dem neuesten Stand der Technik konstruiert.

Die sich drehenden Verschleißteile, wie Laufrollen und Leiträder sind mit Öl SAE 30 gefüllt und sind durch Gleitringdichtungen abgedichtet. Für diese Teile ist ein Nachfüllen oder Austauschen des Ölsnicht erforderlich.

Die für den Antrieb montierten Getriebe werden ohne Öl geliefert und müssen vor der Inbetriebnahme mit Öl SAE 90 gefüllt werden.

Bei Inbetriebnahme ist zu beachten, daß die Ketten richtig gespannt sind. Eine Kette soll so gespannt sein, daß sie auf 1 Meter Länge ca. 2 cm Durchhang hat. Beträgt also der Abstand von der Tragrolle zum Leitrad z.B. 1,5 m, so soll die Kette in der Mitte ca. 3 cm durchhängen.

Das Spannen der Kette ist unter der Bezeichnung "Leitrad" beschrieben.



Leitrad

Die Leiträder sind mit Lifetime-Dichtungen abgedichtet und je nach Ausführung mit Spiralfedern oder Hydrospannern abgefedert.

Zum Spannen der Kette müssen die Leiträder in ihrer Längsrichtung verstellt werden. Dieses geschieht durch den hydraulischen Spannzylinder.

Der im Spannzylinder befindliche Druckkolben wird durch Einpressen von Fett mittels einer Handhebel- oder Fußpresse mit einem Druck von maximal 350 bar verstellt.

Der Schmierkopf der Fettpresse wird aus dem hierfür vorgesehenen Spezial-Schmiernippel aufgesetzt. Dieser Schmiernippel befindet sich am Ende des hydraulischen Spannzylinders und liegt hinter dem an jedem Fahrschiff seitlich angebrachten Schutzdeckel. Dieser Schutzdeckel ist in dem Maßblatt besonders bezeichnet.

Bei Leiträdern mit Hydrospannern wird der hydraulische Spannzylinder genauso wie bei Leiträdern mit Spiralfedern verstellt.

Achtung: Bei Leiträdern mit Hydrospannern befindet sich in jedem Fahrschiff noch ein zusätzlicher Deckel. Dieser Deckel ist in dem Maßblatt besonders bezeichnet. Hinter diesem Deckel liegt das Füllventil und das Druckeinstellventil.

Der Hydrospanner soll mindestens einmal pro Jahr auf den vorgeschriebenen Spanndruck überprüft werden. Sollte ein Hydrospanner seinen Spanndruck verlieren, so muß er neu abgedichtet werden.

Achtung: Wenn bei Hydrospannern der Spanndruck unter 80 % des vorgeschriebenen Spanndrucks abgefallen ist, so muß er sofort ausgetauscht werden, weil sonst Laufwerksschäden entstehen.

Demontage

- 1. Spannstift (7) herausschlagen.
- 2. Gleitstück (1) abziehen.
- Das andere Gleitstück (1) mit der Achse (8) herausziehen.

Type

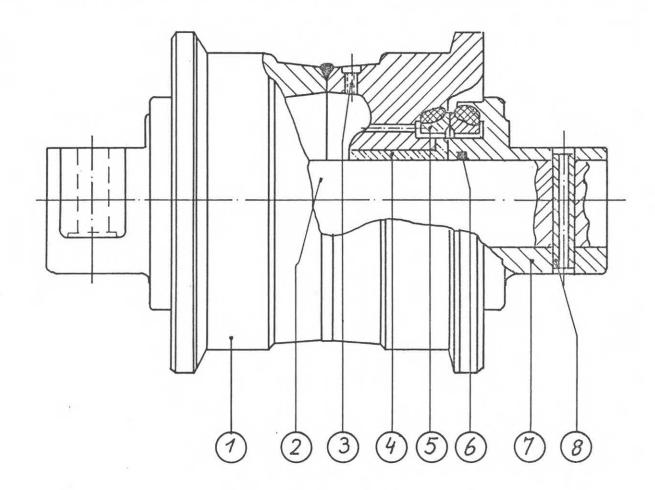
Tab. Nr.

Leitrad

Montage

- 1. Alle Einzelteile sorgfältig reinigen.
- 2. Die beiden Gleitringdichtungshälften einmal in die Radnabe (3) und in das Gleitstück (1) einbauen.
- 3. O-Ring (6) in die Nute der Achse einlegen.
- 4. Gleitstück (1) auf die eine Achsenseite schieben und mit dem Spannstift (7) arretieren.
- 5. Gleitstück (1) mit montierter Achse in das Leitrad (3) einschieben.
- 6. Zweites Gleitstück (3) montieren und mit Spannstift (7) arretieren.
- 7. Öl SAE 30 einfüllen. Der Ölstand muß so sein, daß bei einer Schräglage von 45° das Öl aus dem Einfülloch ausläuft.
- 8. Ölschraube (5) fest einschrauben.
- Achtung: Ist der Ölstand in der Rolle zu hoch, entsteht bei steigenden Temperaturen in der Rolle ein Überdruck, und das Öl wird aus den Gleitringdichtungen herausgequetscht.

Туре



- 1) Laufrollenkörper
- 2) Achse
- 3) Ölschraube
- 4) Buchse
- 5) Gleitringdichtung
- 6) 0-Ring
- 7) Endstück
- 8) Spannstift

Type

- 7 -

Die Laufrollen sind mit Gleitringdichtungen abgedichtet und auf Lebenszeit mit Öl gefüllt.

Die Laufrollenkörper sind geschmiedet und oberflächengehärtet.

Die Laufrollenachsen sind oberflächengehärtet und geschliffen.

Die seitlichen Anlaufscheiben sind oberflächengehärtet, geschliffen und geläppt.

Die Lagerbuchsen sind aus einer Spezial-Bronzelegierung hergestellt.

Das in den Laufrollen befindliche Öl hat die Qualität SAE 30.

Demontage

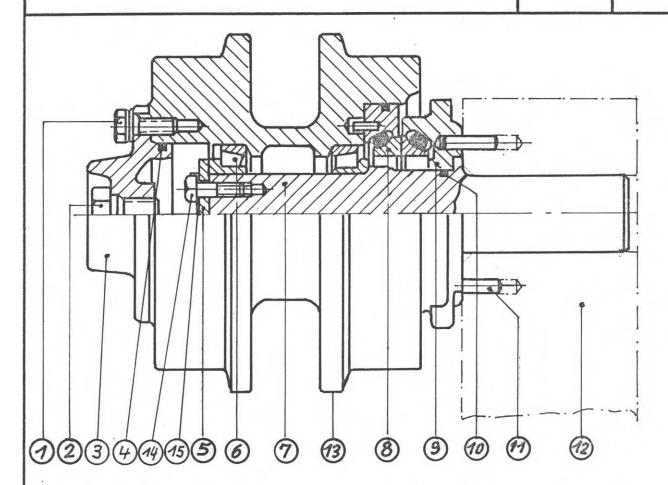
- 1. Spannstift (8) herausschlagen.
- 2. Endstück (7) abziehen.
- 3. Das andere Endstück mit der Achse (2) herausziehen.

Montage

- 1. Alle Einzelteile sorgfältig reinigen.
- 2. Die Gleitringdichtungshälften (5) einmal in den Laufrollenkörper (1) und in das Endstück (7) einbauen.
- 3. O-Ringe (6) in die Nuten der Endstücke (7) einlegen.
- 4. Endstück (7) auf einer Seite der Achse (2) aufschieben und mit Spannstift (8) montieren.
- Die montierte Achse mit dem Endstück in den Laufrollenkörper (1) mit den vorher eingepreßten Buchsen (4) einschieben.
- 6. Zweites Endstück (7) auf die Achse (2) schieben und mit Spannstift (8) montieren.
- 7. Öl SAE 30 einfüllen. Der Ölstand muß so sein, daß bei einer Schräglage von 45° das Öl aus der Einfüllöffnung ausläuft.

Tab. Nr. Type Bezeichnung -8-Laufrolle 8. Ölschraube (3) fest einschrauben. Achtung: Ist der Ölstand in der Rolle zu hoch, entsteht bei steigenden Temperaturen in der Rolle ein Überdruck, und das Öl wird aus den Gleitringdichtungen herausgequetscht.





- 1) Lagerdeckelschraube
- 2) Ölschraube
- 3) Lagerdeckel
- 4) 0-Ring
- 5) Anschlagblech
- 6) Schrägrollenlager
- 7) Tragrollenachse
- 8) Gleitringdichtung
- 9) Dichtungsdeckel
- 10) O-Ring
- 11) Mitnehmerstift
- 12) Tragrollenarm
- 13) Tragrollenkörper
- 14)Sechskantschraube
- 15) Sicherungsblech